

## Jens Arndt

47 Jahre  
Bankkaufmann



**Wo findet man dich in der Gemeinde?**

Bereits seit 2008 bin ich in der Gemeinde als Mitglied des Presbyteriums aktiv und habe darüber hinaus 2016 die Aufgaben als Kirchmeister übernommen.

Natürlich bin ich regelmäßig im Gottesdienst anzutreffen und greife hier immer wieder gerne zur Gitarre, um unser Musikerteam bei den moderneren Liedern zu unterstützen. Aber auch die klassische Kirchenmusik liegt mir am Herzen. Gerne singe ich in unserem liturgischen Chor mit und unterstütze immer wieder gerne unseren Stephanuschor im Tenor.

**Glauben heißt für mich.....**

Glauben heißt für mich Liebe, Geborgenheit und mit Jesus immer einen Freund an meiner Seite zu haben. Glauben beruhigt, befreit und ist Richtschnur für jeden einzelnen Tag. Glauben schenkt Mut, Vergebung, Freude und nicht zuletzt Gemeinschaft mit anderen Christen. Deswegen macht Gemeinde Spaß und deswegen liegt mir unsere Gemeinde am Herzen.

**Was macht für dich Gemeinde aus, bzw. was brauchst du von Gemeinde?**

Besonders prima finde ich die vielen unterschiedlichen Facetten unserer Gemeinde. Generationen übergreifend, musikalisch, vielfach aktiv, hier ist immer etwas los, Traditionelles aber immer wieder auch tolle neue Ideen.

Am wichtigsten ist aber: Die Gemeinde als Anker des Glaubens.

Warum möchtest du Presbyter/in werden?

Was meinst du, wie die Zukunft des Bezirkes Holsterhausen in der Gemeinde Wanne-Eickel aussieht?

Gerne möchte ich unsere Gemeinde auch weiterhin im Presbyterium vertreten. Gerade in Zeiten des Wandels in Gesellschaft und in unserer evangelischen Kirche finde ich es gut und wichtig, mit gemeinsamer Kraft weiter an der Wanne-Eickler Gesamtgemeinde zu bauen, damit wir auch in Zukunft eine starke Gemeinschaft im Glauben sind. Der Austausch und die Gemeinschaft, die ich seit der Gründung unserer Gesamtgemeinde erlebt habe, macht mir Mut für unseren Bezirk in Holsterhausen. Ich glaube, dass uns die neue Gesamtgemeinde gerade in Zukunft den nötigen Rahmen für unseren vielfältigen und lebendigen Stephanus-Bezirk vor Ort bietet.